

Einmal in der Zeitung stehen ...!

Machen Sie Ihren Lieben die Freude. Wenn es einen runden oder halbrunden Geburtstag gibt, eine Hochzeit gefeiert wird usw. usw. schicken Sie den Bericht oder die Daten – und wenn es ein Bild gibt auch dieses – an die „WR“.

Die Veröffentlichung erfolgt selbstverständlich gratis,

DENN die „WR“ ist näher bei den Menschen!

Weststeirische Rundschau, Deutschlandsberg, Fabrikstraße 15,
Tel. 03462 / 25 24, E-mail: rundschau@simadruck.at

ST. STEFAN/STAINZ:

Ök.-Rat Rupert Stipper – ein Fünfundsiebziger

Waren schon bisher all seine „runden und halbrunden“ Geburtstage echte Zeremonien, so wurde die „75er“ Feier des **VzBgm. a. D. Ök.-Rat Rupert Stipper**, St. Stefan dahingehend nochmals überboten.

Unter dem Motto: „Begegnungen – von der Vergangenheit bis zur Gegenwart und heute“ stellten sich bereits am Freitag, 24. April über 140 Geladene mit ihren Glückwünschen im ehem. Landgasthof Gerngross ein, dessen Besitzer, die Familie Krainer, das Gasthaus der Familie Stipper zur Feier überlassen hatte.

Und unter den Gratulanten als größte Gruppe der Musikverein St. Stefan unter Obmann Ing. Jürgen Gaisberger und Kplm. Heinz Tappler, als zweitgrößte Gruppe seine Kameraden von der Ortsgruppe des ÖKB St. Stefan unter ObmannStv Mag. Manfred Kupe- rion und Hermann Zapfl. Die drittstärkste Gruppe stellt der Maschinenring Deutschlandsberg mit Obmann MR Wolfgang Strohmeier und GF Johann Dokter. Gratulanten waren aber auch Dechant und Pfarrer Kons. Rat Friedrich Trstenjak, LtPräs. a. D. Comm. Reinhold Purr, Präsident des Österreichischen und des Europäischen Biomasseverbandes, Dr. Heinz G. Kopetz, BB-Direktor a. D. Alois Puntigam, ehem. VP-Bez. Parteisekretär Neumann, ehem. Obmann Raiffeisenverband Stmk. Hans Jauk, Bgm. Stephan Oswald und Bgm. a. D. ÖkRat Franz Ninaus, St. Stefan, RAIKA-Chef Hans Schmölzer, ehem. Vorstand der Molkerei Stainz Karl Harzl, Seniorenbundobmann Paul Schreiner, das Gundersdorfer Laufas Hannes Meißel u. v.a.

„Ich freue mich auf viele Begegnungen mit und zwischen ehema- ligen und aktiven Mitarbeitern und Funktionären der Bezirks- und Landeskammer, des Bauernbundes, der Molkerei Stainz, des Ma- schinenrings und Zweckgemeinschaften des Gemeinderates der

ST. STEFAN/STAINZ:

Finaltag beim Großen Steirischen Frühjahrsputz auch in der Schilchermetropole

Zum Finaltag des **8. Großen Steirischen Frühjahrsputzes** des Lebensressorts des Landes Stmk lud die Gemeinde St. Stefan/Stainz am Samstag, 25. April und von allen Seiten und verschiedensten Vereinen kamen sie in der Früh zusammen, um Zeichen gegen unbedachtes Wegwerfen von Müll zu setzen und Wiesen, Wälder, Bachläufe, Grünanlagen, Straßenränder usw. zu reinigen.

Bgm. Stephan Oswald konnte mit seinem Team Amtsleiterin Karoline Herunter, Sarah Kreuzt & Co. die eifrigen Sammler mit einem kräftigen Frühstück begrüßen und dankte für das große Interesse. Er dankte aber auch den Sponsoren des Frühstücks und dem Gemeindemitarbeiterteam für die Mehlspeisen bzw. Organisation. Nachdem sich bereits in der Vorwoche die Kindergärten von St. Stefan und von Greisdorf bei der Sammelaktion eingebracht haben, waren nun die Vertreter des Schiklubs St. Stefan mit Obmann Gustav Puster, das überaus stark vertretene Team vom Roten Kreuz St. Stefan unter Leiterin Gisela Körber, die Senioren unter Obmann Paul Schreiner, die Gundersdorfer Leitnhatscher mit Chef Robert



Kurz vor dem Start zur Frühjahrs-Müllsammellaktion 2015

Foto: Rumpf

Fauland, die Gundersdorfer Jagdgesellschaft mit Gerhard Arbesleitner, die Damenrunde Niedergrail mit den Frauen Holzapfel, Fuchs und Klausriegler aktiv und zogen kreuz und quer durch das Gemeindegebiet, wobei sich der kleine Klement-Sohn vom Steir. Schinachwuchstrainer Franz Klinger als jüngster „Aktivist“ entpuppte und als ältester – als bald Achtzigjähriger – AltBgm. Franz Ninaus herauskristallisierten.

ST. STEFAN/STAINZ:

Das Schilcherland und die Reinischkogel Gegend wurde beim „Genussschilchern“ gestürmt

Am Wochenende von 25. und 26. April war in der Schilchergegend von St. Stefan bis zum Reinischkogel alles „per pedes“ unterwegs und die Autofahrer waren in der Minderheit, galt es ja das „**Genussschilchern da**“ und das „**Genussschilchern dort**“ für das Jahr 2015 zu starten. Und hunderte Wanderer aus weit und breit machten begeistert mit und

